

Protokoll der 41. Gemeinderatssitzung vom 9. Juni 2009

Anwesend Rainer Beck
 Horst Meier
 Claudio Lübbig
 Christian Beck
 Monika Stahl
 Daniel Schierscher
 Günter Jehle

Zu 2009/299
u. 2009/300 Erika Sprenger, Gemeindegassierin

Protokoll Brigitte Schaedler

2009/297 Genehmigung des Protokolls der 40. Gemeinderatssitzung vom 19. Mai 2009

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 19. Mai 2009 wurde im Zirkularverfahren einstimmig genehmigt.

2009/298 Überprüfung und Korrektur der Sohlenhöhe der Kanalisationsschächte

Sachverhalt Bei den Planungsarbeiten zur Sanierung der Strasse Auf der Egerta wurden die Kanalisationsleitungen Auf der Egerta – Gangbrunnen – Im Bühl zu einem Strang verbunden. Dabei musste festgestellt werden, dass die Kanalisationsleitungen Im Bühl und Gangbrunnen beim Zusammenschluss ca. 17 cm höhenversetzt sind. Abklärungen mit dem Tiefbauamt Abt. Vermessung und dem Geometer haben gezeigt, dass sich die Höhen der Lagefixpunkte seit der Installierung zur Meliorationszeit verändert haben. Aufgrund der Faktenlage wurde beschlossen, die Lagefixpunkte und das Polygonnetz neu zu fixieren. Mit Gemeinderatsbeschluss GRB 2005/484 vom 29. November 2005 wurde dem Ing. Büro Frommelt, Vaduz, der Auftrag erteilt, das Polygonnetz zu überprüfen und anzupassen. Durch die ungenauen Daten im Polygonnetz stimmten auch die Angaben im Kanalisationsausführungsplan mit der IST-Situation nicht mehr überein. Um diesen Zustand zu korrigieren, wurden die Schachttiefen überprüft und im Ausführungsplan geän-

dert. Der Aufwand für diese Korrekturen war aufwändiger als angenommen. Im Budget 2008 sind CHF 20'000.00 für die Bearbeitung des Generellen Entwässerungsplanes Phase 1 Grundlagenbeschaffung und Phase 2 Zustandsberichte vorgesehen. Aufgrund der Sachlage mussten aber zuerst die Schachtdaten korrigiert werden. Die genauen Schachtdaten sind für die Zustandsberichte von entscheidender Bedeutung.

In der Phase 1 werden die fehlenden Grundlagen erarbeitet. Die Grundlagen setzen sich aus dem Zonenplan, den Ausführungsplänen für die Kanalisation und dem Sickerwasser sowie aus den Kanalfernsehaufnahmen zusammen.

Die Ausführungspläne wurden laufend mit den ausgeführten Projekten nachgeführt. Für die Bauabnahme der Leitungen wurden jeweils Kanalfernsehaufnahmen gemacht. Derzeit wird abgeklärt, ob allenfalls für die älteren Kanäle (15 Jahre und älter) noch Neuaufnahmen notwendig sind. In der Phase 2 werden dann die Zustandsberichte erstellt. Für die Gemeinde Planken sind 2 Zustandsberichte sehr wichtig. Einerseits der Bericht Datenmanagement und andererseits der Bericht Einzugsgebiete. Der Bericht Datenmanagement bildet die Grundlage für die anderen Berichte. Im Bericht Einzugsgebiete wird der Abflussbeiwert für die Parzellen überprüft oder neu berechnet. Der Abflussbeiwert legt die Wassermenge fest, die an die Kanalisation abgegeben werden darf. Bei zunehmender Verdichtung der Böden in den Bauzonen muss der Abflussbeiwert strikte eingehalten werden und ist bei den Baugesuchen nachzuweisen. Der Bericht Versickerung wurde bereits in Zusammenarbeit aller Gemeinden erarbeitet. Bis zur Budgetierung im Herbst 2009 liegt ein Bericht über die noch fehlenden Unterlagen und Berichte sowie die noch zu erwartenden Kosten vor. Die Aufwendungen für die Korrekturen belaufen sich auf CHF 15'283.35.

Beschluss Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die Kosten für die Korrektur der Kanalisationsausführungspläne in Höhe von CHF 15'283.35 zu genehmigen.

2009/299 Genehmigung der Gemeinderechnung 2008

Sachverhalt Gemäss Gemeindegesetz Art. 40 Abs. 2 lit. g) obliegt es dem Gemeinderat, die Gemeinderechnung zu genehmigen und den Organen Entlastung zu erteilen. Die Laufende Rechnung für das Jahr 2008 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 444'977.35 ab. Die Nettoinvestitionen 2008 belaufen sich auf CHF 1'660'635.33 und in der Gesamtrechnung resultiert ein Deckungsüberschuss von CHF 889'651.50 Die Einzelheiten zur Gemeinderechnung 2008 wurden von der

Gemeindekassierin Erika Sprenger erläutert. Gemäss Gemeindegesetz Art. 41 Abs. 2 lit. b) ist dieser Beschluss zum Referendum auszuschreiben.

Beschluss Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die Gemeinderechnung 2008 mit einem Ertragsüberschuss in der Laufenden Rechnung von CHF 444'977.35 und einem Deckungsüberschuss in der Gesamtrechnung von CHF 889'651.50 zu genehmigen und den Organen Entlastung zu erteilen. Gemäss Gemeindegesetz Art. 41 Abs. 2 lit. b) wird dieser Beschluss zum Referendum ausgeschrieben.

2009/300 Festsetzung des Gemeindesteuerzuschlags für das Steuerjahr 2008

Sachverhalt Gemäss Gemeindegesetz Art. 40 Abs. 2 lit. f) obliegt es dem Gemeinderat, den Gemeindesteuerzuschlag festzusetzen. Nach Vorliegen der Jahresrechnung 2008 ist nun der Gemeindesteuerzuschlag für das Steuerjahr 2008 definitiv zu bestimmen, nachdem dieser im November 2008 provisorisch auf 150 % festgesetzt wurde. Das Rechnungsergebnis 2008 ist sehr erfreulich. Das Reinvermögen der Gemeinde Planken hat sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 444'977.35 erhöht und beläuft sich per 31. Dezember 2008 auf CHF 14'026'802.45. Gegenüber dem bisherigen Finanzausgleichsgesetz werden im neuen bei Gemeindesteuerzuschlägen unter 200 % keine Kürzungen vorgenommen. Die meisten liechtensteinischen Gemeinden haben ihren Gemeindesteuerzuschlag für das Steuerjahr 2008 auf 150 % festgesetzt. Gemäss Art. 41 Abs. 2 lit. a) ist dieser Beschluss zum Referendum auszuschreiben.

Beschluss Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, den Gemeindesteuerzuschlag für das Steuerjahr 2008 auf 150 % festzusetzen. Gemäss Art. 41 Abs. 2 lit. a) wird dieser Beschluss zum Referendum ausgeschrieben.

2009/301 Arbeitsvergabe Gärtnerarbeiten Dorfplatz und Friedhofneubau

Sachverhalt Mit Gemeinderatsbeschluss 2009/273 vom 28. April 2009 hat der Gemeinderat beschlossen, die Gärtnerarbeiten im und um den Friedhof sowie für den Dorfplatz gesamthaft zu vergeben. Die entsprechenden Angebote liegen nun vor. Das wirtschaftlich günstigste Angebot wurde von der Alex Kind Gartengestaltung Anstalt, Gamprin, eingereicht. Es beträgt insgesamt CHF 35'355.05 inkl. MWSt. Davon entfallen CHF 18'452.25 auf das Projekt Friedhof und CHF 16'902.80 auf das Projekt Dorfplatz.

Beschluss Der Gemeinderat beschliesst mehrheitlich (6:1), die Gärtnerarbeiten für den Friedhof und den Dorfplatz an die Alex Kind Gartengestaltung Anstalt, Gamprin, zum Offertpreis von CHF 35'355.05 inkl. MWSt. zu vergeben. Davon sind CHF 18'452.25 dem Projekt Friedhof und CHF 16'902.80 dem Projekt Dorfplatz zuzuordnen.

2009/302 Einbürgerung von Thomas Markus Näf, Dorfstrasse 34, 9498 Planken

Sachverhalt Thomas Markus Näf, Planken, stellt den Antrag auf Aufnahme in das Landes- und Gemeindebürgerrecht im erleichterten Verfahren infolge Eheschliessung. Gemäss § 5 des Gesetzes vom 4. Januar 1934 über den Erwerb und Verlust des Landesbürgerrechtes prüft die Regierung den Antrag auf dessen Gesetzmässigkeit und beschliesst über die Aufnahme. Die zuständige Gemeinde wird zur Stellungnahme über die Erfüllung der gesetzlichen Voraussetzungen eingeladen. Die Voraussetzungen zur Einbürgerung von Thomas Markus Näf sind gegeben.

Beschluss Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, den Einbürgerungsantrag von Thomas Markus Näf zur Kenntnis zu nehmen und in der Stellungnahme an die Regierung die Einhaltung der gesetzlichen Voraussetzung zu bestätigen.

2009/303 Gemeindebeitrag an Expo 2010 in Shanghai

Sachverhalt Die Gemeindevorsteher haben sich an ihrer Konferenz am 26. März 2009 mehrheitlich positiv zu einer Teilnahme der Gemeinden an der EXPO 2010 in Shanghai geäussert. Diese positive Grundhaltung wurde allerdings an die Bedingung geknüpft, dass eine Teilnahme nur weiterverfolgt wird, wenn auch der Staat bzw. der Landtag und die Wirtschaftsverbände positiv dazu eingestellt sind. Der Landtag hat diese positive Haltung inzwischen konkretisiert und die Teilnahme Liechtensteins an der EXPO 2010 in Shanghai bestätigt sowie den Kredit von rund CHF 4.5 Mio. (rund 70% der geschätzten Gesamtkosten von CHF 6.5 Mio.) bewilligt.

Die Gemeindevorsteher haben an ihrer Konferenz am 30. April 2009 nochmals ausführlich über eine Teilnahme der Gemeinden an der EXPO 2010 in Shanghai gesprochen. Dabei haben sie betont, dass es besonders in der heutigen schwierigen Wirtschaftslage nicht verantwortbar ist, wenn die Gemeinden abseits stehen. Unser Staat und unsere Wirtschaft und im Endeffekt auch unsere Gemeinden brauchen einen Gedankenaustausch auf internationaler Ebene um wertvolle

Impulse zu erhalten.

Der Beitrag der Gemeinden beläuft sich auf 10 % der geschätzten Gesamtkosten von CHF 6.5 Mio., d.h. auf CHF 650'000.00. Dieser Betrag wird wiederum nach dem Einwohnerschlüssel auf die Gemeinden aufgeteilt, sodass die Gemeinde Planken einen einmaligen Beitrag von rund CHF 7'700.00 zu leisten hat. Die Gemeindebeiträge für die EXPO 2010 bewegen sich im Rahmen der Gemeindebeiträge anlässlich der EXPO 2000 in Hannover.

Beschluss Der Gemeinderat beschliesst mehrheitlich (5:2), den einmaligen Gemeindebeitrag an die EXPO 2010 in Shanghai über rund CHF 7'700.00 zu genehmigen. Sollten andere Gemeinden eine Beitragszahlung ablehnen, ist die Gemeinde Planken nicht bereit, weitere Kosten zu übernehmen. Der Betrag von CHF 8'000.00 ist in das Investitionsbudget 2010 aufzunehmen.